

Praxisbeispiele von ehrenamtlichem Engagement in der Asyl- und Flüchtlingshilfe in Hessen

I. Preisträgerinnen und Preisträger des Hessischen SGK-Sonder-Kommunal-Löwen für besondere Verdienste, Konzeptideen und Aktionen Ehrenamtlicher bei der Flüchtlingshilfe:¹

1. Stadt Pfungstadt

Da ist die Stadt Pfungstadt, die in den letzten Wochen und Monaten vom Hessischen Rundfunk begleitet wurde und insofern in aller Munde ist. Unter dem Motto: "Willkommen in Pfungstadt – Eine Stadt begrüßt ihre Neubürger" ist in der Tat eine ganze Stadt aktiv geworden. Mit viel Geschick und Kommunikation ist es Pfungstadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern gelungen, ein ganz neues Bewusstsein zu prägen, das für Weltoffenheit und Toleranz steht. Durch die Aktionen für und mit Flüchtlingen, ist Pfungstadt weit über den Landkreis Darmstadt-Dieburg bekannt. Halima Gutale, selbst vor 20 Jahren aus Somalia geflüchtet, berichtet, dass täglich verschiedene Anfragen von Kommunen aus ganz Hessen kommen, zu denen wir eingeladen werden, Vorträge oder Präsentationen vor verschiedenen Hochschulen, Universitäten und Schulen zu halten. Darüber hinaus stehen wir anderen Kommunen beratend zur Seite, oft wird auch angefragt, ob sie an andere Kommunen ausgeliehen werden kann.

*Halima Gutale, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Pfungstadt, 06157-9881168, halima.gutale@pfungstadt.de
Weitere Infos: <http://www.pfungstadt.de/info/pfungstadt-hilft.html>*

2. Gemeinde Diezhölztal (Lahn-Dill-Kreis)

Der kleine Ort im Lahn-Dill-Kreis ist für seine internationale Ausrichtung bekannt. Als jetzt die ersten Flüchtlinge nach Diezhölztal kamen, haben die Bürgerinnen und Bürger nicht die Hände in den Schoß gelegt, sondern angepackt. Es wurden Patenschaften aufgebaut und Flüchtlinge bei Behördengängen begleitet. Natürlich wurden auch Kleider gesammelt und gerade mit den Kindern die Kontaktaufnahme gepflegt.

*Verein zur Förderung der interkulturellen Beziehungen in Dietzhölztal e.V., 02774-921314,
cafe-gg@gmx.net, <http://www.cafe-gerngesehen.de>*

3. Naturfreunde Frankfurt

Die Naturfreunde gehen regelmäßig ins Flüchtlingsheim und vermitteln Sprachkenntnis und begleiten Einzelne zu Anlaufstellen (z. B. Lernwerkstatt der DGB Jugend oder Sportvereine). Nachdem den Naturfreunden bewusst wurde, dass es sich vorwiegend um junge Menschen von 17-30 Jahren handelt, hat sich der Jugendvorstand schnell dazu entschlossen, regelmäßige Treffen zu organisieren. Seitdem finden wöchentliche Treffen mit den Flüchtlingen statt. Bei den Treffen geht es darum, die Flüchtlinge als Nachbarn in unserem Land willkommen zu heißen und Kontakte zu vermitteln. Es wird aber auch immer deutlicher, dass die jungen Flüchtlinge mehr Einzelkontakte zu Deutschen benötigen.

Naturfreundejugend Frankfurt, Tilo Podstatny-Scharf, 069 666 8803, podstatny@googlemail.com

¹ Quelle: [http://www.sgk-hessen.de/index.php?id=43&no_cache=1&tx_news_pi1\[news\]=203&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=87835b63ae6643fd6220bca30a2bd425](http://www.sgk-hessen.de/index.php?id=43&no_cache=1&tx_news_pi1[news]=203&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=87835b63ae6643fd6220bca30a2bd425).

4. Oliver Ulloth aus dem Landkreis Kassel

Oliver Ulloth engagiert sich seit Gründung des "Unterstützerkreises Rosengarten", unter der Trägerschaft der AWO Vellmar, für die Flüchtlinge, die in der Gemeinschaftsunterkunft Rosengarten in Vellmar untergebracht sind. Er ist Ansprechpartner für die Neuankömmlinge, unterstützt bei Sprachbarrieren, gibt Anleitungen zur "Hilfe zur Selbsthilfe" und sorgt nicht zuletzt auch für ein gemeinschaftliches Miteinander der unterschiedlichen Kulturen. Er organisiert Feste, Fußballspiele, Gesprächsrunden, "Handwerkertage" und vieles mehr. Darüber hinaus versteht sich Oliver Ulloth auch als Vermittler der einzelnen Gemeinschaftsunterkünfte.

Oliver Ulloth, Integrationspolitischer Sprecher SPD-Kreistagsfraktion, Sprecher des AWO-Unterstützerkreis Rosengarten in Vellmar, 0176-24282978, Oliver.Ulloth@web.de

5. Iris Mohrbacher aus Liederbach

Schon seit vielen Jahren hat sich Iris Mohrbacher ehrenamtlich und kommunalpolitisch auf unterschiedlichste Weise in Liederbach engagiert und darüber hinaus einfach durch den offenen Blick auf ihre Umgebung dem ein oder anderen – besonders Jugendlichen und Kindern – mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Iris Mohrbachers Credo: Integration braucht ihre Zeit!

Iris Mohrbacher, 06196-644160, iris.mohrbacher@spd-liederbach.de

II. Vom Minister für Soziales und Integration genannte Organisationen:²

6. Petrusgemeinde Gießen

Verfahrensberatung sowie der Betreuung der Flüchtlinge findet statt (z.B. gemeinsames Spielen in der Teestube, Deutschunterricht usw.). Koordiniert wird dies vom ökumenischen Arbeitskreis. Die Zahl der eingesetzten ehrenamtlichen Mitarbeiter variiert nach Angebot.

*Ehrenamtskoordination: Robert Seither, 0641 / 971 92 46
Beratung für Asylbewerber: Maria Bethke/Anna Hartnagel, 0641 / 971 92 44,
fluechtlingsberatung@ekhn-net.de*

7. Projekt "Sport und Flüchtlinge"

Der Landessportbund Hessen, die Sportkreise und Sportvereine in Hessen leisten drüber hinaus einen erheblichen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge. Insbesondere wird auf die nachfolgenden Initiativen hingewiesen:

Mit dem Projekt "Sport und Flüchtlinge" wird das Ziel verfolgt, die Chancen und Grenzen von Sportvereinen bei der Integration von Flüchtlingen auszuloten: In drei Modell-Kommunen werden mit Hilfe eines Soforthilfeprogramms Zuschüsse für Sportkleidung, Sportgeräte, Übungsleiterhonorare und Hallennutzungsgebühren gewährt. Gemeinsame Ausflüge werden organisiert. Kommunale "Sport-Coaches" sind unterstützend tätig.

Frank Eser, Landeskoordination, 069 6789 417, FEser@sportjugend-hessen.de

² Quelle: Kleine Anfrage der Abg. Hartmann, Merz und Roth (SPD) vom 09.02.2015 betreffend Förderung ehrenamtlicher Unterstützung in der Flüchtlingshilfe durch das Land Hessen und Antwort des Ministers für Soziales und Integration (<http://starweb.hessen.de/cache/DRS/19/1/01581.pdf>).

III. Weitere Organisationen:

8. AWO Mühlthal - „Fahradspende“

„Seit Jahren sammelt der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal (AWO) Fahrräder, insbesondere für hilfsbedürftige Menschen in Afrika. Noch im Dezember ging ein Transport - darunter auch Hilfsgüter - nach Eritrea. Weil aber auch aus Mühlthal seit einiger Zeit die Nachfrage an Fahrrädern steigt, hat sich die AWO entschieden, gut erhaltene Fahrräder über das örtliche Netzwerk Asyl an Flüchtlinge in der Gemeinde zu spenden.“

http://www.echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehlthal/fahradspenden-fuer-fluechtlinge_15941212.htm

9. AWO Mühlthal – „Brillenspende“

„Rund 5000 Brillen hat die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mühlthal der Hilfsorganisation „Brillen Weltweit“ übergeben. Johannes Klein hatte auf seiner Tour quer durch Deutschland am Bahnhof Nieder-Ramstadt Station gemacht. Hier übergaben Mitglieder der AWO 50 Kartons mit Damen-, Herren-, Kinder- und Sonnenbrillen sowie Hüllen an den ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hilfswerks in Koblenz.“

http://www.echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehlthal/brillen-gehen-von-muehlthal-in-die-welt_15892032.htm

10. Ev. Dekanat Rodgau - "Kochen mit Flüchtlingen": An Topf und Pfanne Grenzen überwinden

„An drei Vormittagen treffen sich Männer und Frauen aus Somalia oder Eritrea, dem Iran oder Pakistan, mit ihr und Carina Unger zum Einkaufen und Kochen. An diesem Freitag steht – der Jahreszeit entsprechend – Gemüsesuppe auf dem Speiseplan. Karotten und Kartoffeln kennen alle, aber Petersilienwurzel und Lauch etwa sind zumindest für einige der rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis dato allenfalls vom Anschauen bekannt.“

<http://dekanat-rodgau.facett.net.ekhn.de/gesellschaft/flucht-und-migration/projekt-kochen-mit-fluechtlingen.html>

11. Private Initiative: „Fremdenhass im Internet: Selfie-Aktion: Ein Herz für Flüchtlinge“

„Im Netz überwiegt der Hass gegen Flüchtlinge. Ein Mann aus Hamburg will das ändern: Er ruft dazu auf, Migranten mit einem Selfie in Deutschland willkommen zu heißen – und viele Menschen machen mit. Sie zeigen Gesicht gegen Fremdenhass.“

<http://www.haz.de/Nachrichten/Medien/Netzwelt/Mann-ruft-dazu-auf-Fluechtlinge-willkommen-zu-heissen>

12. Freifunk.net - „Kostenloses Internet für Flüchtlinge“

„Ein Internetzugang - für viele Deutsche selbstverständlich. Für zehntausende Flüchtlinge in Deutschland schlicht unbezahlbar. Dabei ist das Internet oft die einzige Möglichkeit mit der Familie Kontakt zu halten. Freiwillige wie Sven Borchert aus Dortmund versorgen deshalb Flüchtlingsheime mit kostenlosem Internet.“

<http://www.heute.de/initiative-freifunk-kostenloses-internet-fuer-fluechtlinge-39500820.html>

13. TV Weende (Göttingen) – „Radsport-Camp soll Integration von Flüchtlingen fördern“

„Radfahren können viele Flüchtlinge, doch mit den deutschen Verkehrsregeln sind nur wenige vertraut. Der Turnsportverein Weende in Göttingen will das ändern und die Intergration in einem Radsport-Camp fördern.“

<https://www.hna.de/lokales/goettingen/goettingen-ort28741/mehr-freiheit-fahrrad-radsport-camp-soll-integration-fluechtlingen-foerdern-5335686.html>

14. Schlossfestspiele Biedenkopf - Flüchtlinge spielen Theater

Flüchtlinge im örtlichen Laienspieltheater

„Zum Ensemble der Schlossfestspiele Biedenkopf gehören in diesem Jahr auch Flüchtlinge aus Syrien. Bei den Proben herrscht ein Gewirr aus Englisch, Französisch, Deutsch und wildem Gestikulieren. Ihre deutschen Texte lernen die jungen Syrer mit technischer Hilfe.“

<http://hessenschau.de/kultur/fluechtlinge-spielen-im-ensemble-der-schlossfestspiele-biedenkopf,schlossfestspiele-biedenkopf-100.html>

15. Private Initiative - "Superhelden" für Flüchtlinge

„Comedian **Senay Duzcu** kann gut mit Sprache umgehen - am Samstag aber schwieg sie. Im Superhelden-Kostüm (Größe XXL) stand sie, begleitet von Freundin **Mirca Brenig** als Zorro, auf dem Schadowplatz.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtgesprach/superhelden-fuer-fluechtlinge-aid-1.5318195>

16. Schausteller - Flüchtlinge willkommen auf der Kirmes

Essengutscheine verteilen

„Andreas und Claudia Kuhlmann, mit vier Imbiss-Ständen in diesem Jahr vertreten, spenden über 100 Essengutscheine, damit Flüchtlinge und Asylbewerber die Kirmes erleben können. Weitere Schausteller wollen bei der Aktion mitmachen.“

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/wermelskirchen/fluechtlinge-willkommen-auf-der-kirmes-aid-1.5320594>

17. Mensch Mensch Mensch e.V. - www.fluechtlinge-willkommen.de

„Warum können geflüchtete Menschen in Deutschland nicht einfach in WGs (oder anderen privaten Wohnsituationen) wohnen statt in Massenunterkünften?! Das haben wir uns auch gefragt & einen Weg gefunden, das möglich zu machen.“

<http://www.fluechtlinge-willkommen.de>

18. Eine Initiative der Deutschen Filmwirtschaft: Vermittlung von Privatunterkünften

Privatpersonen können auf dieser Website ihre Unterkünfte einstellen. Die Behörden erhalten einen schnellen, bundesweiten Überblick. Die Einstellung der Unterkünfte erfolgt durch Privatpersonen oder Firmen. Zur Verfügung gestellt werden können ganze, in sich abgeschlossene Unterkünfte und Zimmer im privaten Haushalt. Nach erfolgter Registrierung sind die Inserate sichtbar. Die Behörden können die Kontakte einsehen. Zum jetzigen Zeitpunkt stellt die Seite eine Plattform dar, die einen Gesamtüberblick der verfügbaren Privatunterkünfte verschafft. Damit kann sie ein wesentlicher Beitrag sein zur Willkommenskultur.

<http://www.fluechtlingwillkommen.de>

19. Fortuna Düsseldorf - Düsseldorf lädt Flüchtlinge zum Freiburg-Spiel ein

Fußball-Zweitligist Fortuna Düsseldorf hat zum Heimspiel gegen den SC Freiburg am Samstag (13.00 Uhr) 150 Flüchtlinge eingeladen.

<http://www.sueddeutsche.de/news/sport/fussball-duesseldorf-laedt-fluechtlinge-zum-freiburg-spiel-ein-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-150819-99-04084>

20. Ökumenischen Flüchtlingshilfe Flingern/Düsseltal: Schultüten für Flüchtlingskinder

„Wenn ein Kind eingeschult wird, gehört in Deutschland unbedingt eine gut gefüllte Schultüte dazu: „Diesen wunderschönen Brauch wollen wir auch Flüchtlingskindern zukommen lassen, die bald „i-Dötzchen“ sind“, sagt Klaudia Zepunkte, die nicht nur ehrenamtliche Bürgermeisterin der SPD im Düsseldorfer Rathaus ist, sondern auch Gemeindegewanderte der evangelischen Matthäi-Kirchengemeinde.“

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/buergermeisterin-schultueten-fuer-fluechtlingskinder-aid-1.5285614>

21. Café Intern@tional, Büchenbeuren

„Das Café International ist ein kirchliches Gemeinschaftsprojekt aus der kleinen Gemeinde Büchenbeuren im Hunsrück. Es bietet Kaffee, Tee, Kaltgetränke sowie Kuchen und Plätzchen. Darüber hinaus werden die Flüchtlinge aus dem Ort von Ehrenamtlichen in Dingen des alltäglichen Lebens unterstützt, z.B. bei der Übersetzung von Briefen.“

<http://www.cafe-international-buechenbeuren.de>

22. Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen:

Kunstprojekte für junge Flüchtlinge

„Die KuB bietet seit Beginn des Jahres 2014 ein kunsttherapeutisches Projekt für Kinder in einer Flüchtlingsunterkunft in Köpenick an. Das Angebot richtet sich speziell an solche Kinder, die nach Einschätzung der Eltern und der Sozialarbeiter_innen vor Ort aufgrund von traumatisierenden Erfahrungen besondere Aufmerksamkeit brauchen. Zwei Mitarbeiter_innen der KuB arbeiten wöchentlich mit einer Gruppe von sechs bis acht Kindern im Alter von fünf bis neun Jahren. Ziel des Angebots ist es, über das künstlerische Schaffen Raum für Phantasie und Kreativität zu kreieren. In vertrauter Atmosphäre und auf nonverbalen Weg können die Kinder ihren Gedanken und Gefühlen Ausdruck verleihen.“

<http://www.kub-berlin.org/index.php/de/weitere-projekte/125-kunstprojekt-fuer-junge-fluechtlinge>

23. Die Flüchtlinge und der Volksmusikant: Musikunterricht für Flüchtlinge

Die jungen Flüchtlinge sprechen kaum, wenn sie in der "Villa Rosa" im Allgäu ankommen. Musik aber überwindet die Barrieren, erlebt der Volksmusikant Martin Kern, der sie unterrichtet.“

<http://www.br.de/radio/bayern2/bayern/bayernchronik/minderjaehrige-fluechtlinge-musik-villa-rosa-martin-kern-100.html>

24. Nie mehr Angst vor Wasser: Schwimmkurs für Flüchtlinge

Als Weltmeister Christof Wandratsch von Asylbewerbern hörte, die beim Baden ertrunken sind, wollte er etwas tun. Er entschloss sich, beim SV Wacker Burghausen Schwimmunterricht zu geben. In Burghausen soll kein Asylbewerber beim Baden ertrinken.

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/nachrichten/schwimmkurs-fluechtlinge-ertrinken-100.html>